

Lieber Leser_innen,

das Lieblingswort der :>krass ist diesmal Politikverdrossenheit. Vor allem Jugendliche sollen unter dieser seltsamen – ja, was ist es eigentlich Krankheit, Gemütszustand oder Haltung? – leiden. Politikverdrossene fallen vor allem durch Nichtwählen auf. Ja, die Wahlbeteiligung gilt sogar als eine Art Verdrossenheitsbarometer. Und bekämpfen tut man dieses Übel am besten mit teuren Kampagnen, die das Wählen im Allgemeinen propagieren – als coole Sache oder als erste Bürger_innenpflicht.

„Einfach was bewegen“ - das ist nicht nur das Kampagnemotto der Grünen Jugend NRW sondern auch der Titel dieser (verspäteten) Sommer-Krass. Wo wir für diese Ausgabe recherchiert haben, war wenig von Politikverdrossenheit zu spüren – was nicht heißt dass alle total zufrieden sind mit dem System, wie es jetzt ist und den Möglichkeiten der Mitbestimmung, die es liefert. Wer diese begrenzten Möglichkeiten – wählen, an manchmal stumpfen Parteistammtischen teilnehmen – nicht wahrnimmt, gilt schon als politikverdrossen. Dabei engagieren sich so viele Menschen wie noch nie online an Petitionen und Kampagnen und gerade viele junge Menschen sind in NGOs oder spontanen Aktionsformen aktiv.

Das politische Engagement wandelt sich – aber es ist vorhanden! Welchen Platz die klassische Parteiarbeit in diesen Zeiten gerade bei jungen Leuten noch hat, ist ein Schwerpunkt dieser :>krass und wird unter anderem in unserer zurückgekehrten Pro-Contra-Rubrik heiß diskutiert.

Außerdem ist diese Ausgabe den Menschen gewidmet, die sich in unserem Verband engagieren: Sie haben in den letzten Monaten tolle Aktionen auf die Beine gestellt – eine Auswahl stellen wir vor. Was andere anderswo bewegen ist ebenfalls Thema: vom fantastischen Europawahlkampf der französischen Grünen, der aktuellen Bürgerrechtsbewegung im Iran bis zu kreativem Protest gegen Rechtsradikale und positiven Boykotts – den Carro mobs, die inzwischen auch deutsche Städte erreicht haben – stellen wir die mitreißendsten politischen Bewegungen für euch vor.

Vor allem das Internet bietet neue Möglichkeiten der Vernetzung und verändert damit die politische Landschaft nicht zuletzt durch das Aufkommen der Piratenpartei. Zu diesen Themen gibt es ebenso einen Artikel wie zu der Frage, wie politische und kommerzielle Werbung sich gegenseitig beeinflussen und manipulieren – ein wichtiges Thema, wenn ihr selbst eine Kampagne plant. Denn das ist wie immer unser Ziel: Euch zu bewegen, etwas zu bewegen! Wir hoffen, euch genug Anstöße – und, falls ihr die gar nicht mehr braucht, kreative Anregungen – zu geben, damit ihr diesen Sommer selbst aktiv werdet! Letzter toller Satz fehlt noch oder?

Für das späte Erscheinen dieser Ausgabe möchten wir uns entschuldigen. Dadurch sind einige Artikel - beispielsweise das Interview mit jungen Grünen Kommunal kandidatinnen - nicht mehr topaktuell. Lesenswert bleiben sie natürlich trotzdem. Unser riesengroßes Dankeschön gilt Alex Ringbeck, der neben einem Praktikum in der Düsseldorfer Geschäftsstelle und intensiver Betreuung der Grüne-Jugend-Hochtoureuren auch noch die Zeit fand, diese Ausgabe zu Layouten.

Eure Redaktion

Lea, Mathias, Franziska, Mary, Leon und Hendryk

Jede Menge Möglichkeiten, sich zu engagieren, bietet dieser Herbst. Startet mit einer Wahlparty, um euch dann in den zahlreichen Seminaren, Tagungen und Kongressen über Zukunftsthemen zu informieren und andere Engagierte kennen zu lernen. Die :>krass

Termine

27.09.
Bundestagswahl

24. - 24.10.
Seminar zum Thema
Zukunft des Sozialstaates
mit privater Übernachtung
in Münster

16.-18.10.
Bundeskongress der
Grünen Jugend in Weimar

7./8.11.
Jahresmitgliederversammlung
der GJ NRW in Dortmund

04.-5.12
Seminar "Wasser und
Konsum" in Ratingen